



1. Aktuell 436 Corona-Fälle in Potsdam-Mittelmark – Neue Informationen

Im Landkreis Potsdam-Mittelmark sind inzwischen 436 (+ 2 zum Vortag) Personen infiziert. Weiterhin sind die meisten Fälle (135) in Werder (Havel) sowie in Kleinmachnow, Teltow, Stahnsdorf, Michendorf, Schwielowsee und Nuthetal zu verzeichnen. Es werden aktuell 81 (-1) der infizierten Personen stationär (außerhalb von Potsdam-Mittelmark) betreut. Die Zahl der Verstorbenen im Landkreis hat sich gegenüber gestern nicht erhöht und ist bei insgesamt 31 Menschen geblieben.

Der Erkrankung sind 17 Menschen aus Werder (Havel), 4 aus der kreisangehörigen Stadt Beelitz, 2 aus Bad Belzig und 2 aus dem Amt Niemeck, jeweils einer aus der Gemeinde Michendorf, Groß Kreutz (Havel), Kloster Lehnin, Kleinmachnow, sowie dem Amt Brück/Mark erlegen.

Aktuelle Fallzahlen

Amt / Gemeinde	Stand: 26.04.2020			Stand: 25.04.2020		
	bestätigt	verstorben	genesen	bestätigt	verstorben	genesen
Bad Belzig	8	2	5	8	2	4
Beelitz	32	4	1	30	4	1
Beetzsee	6	0	5	6	0	5
Brück	14	1	3	14	1	2
Groß Kreutz (Havel)	18	1	0	18	1	0
Kleinmachnow	50	1	14	50	1	14
Kloster Lehnin	15	1	7	15	1	7
Michendorf	26	2	7	26	2	7
Niemeck	5	2	3	5	2	3
Nuthetal	22	0	0	22	0	0
Schwielowsee	17	0	3	17	0	3
Seddiner See	6	0	3	6	0	2
Stahnsdorf	24	0	6	24	0	5
Teltow	39	0	5	39	0	4
Treuenbrietzen	12	0	10	12	0	10
Werder (Havel)	135	17	18	135	17	18
Wiesenburg / Mark	2	0	1	2	0	1
Wusterwitz	3	0	3	3	0	3
Ziesar	2	0	0	2	0	0
Summe	436*	31**	94	434*	31**	89

* 81 Fälle in stationärer Behandlung außerhalb PM

Am 24.04.2020 ist die Infektion eines Mitarbeiters des Rettungsdienstes im Kreis Potsdam-Mittelmark bestätigt worden, dieser befindet sich nun bereits in häuslicher Isolation. Obwohl der Betreffende – zunächst negativ getestet - bereits seit 10 Tagen nicht im Dienst gewesen ist, wurden alle Kolleginnen abgestrichen. Nach ersten Symptomen der Erkrankung wurde durch einen erneuten Abstrich die Covid-19-Infektion positiv bestätigt.

Am 23.04. war als erste im Landkreis die Kita in Netzen (Gemeinde Kloster Lehnin) betroffen, in der eine Erzieherin positiv auf Corona-Viren getestet worden ist. In der Kita waren 12 Kinder in Notbetreuung, die von 6 Erzieherinnen beaufsichtigt wurden. Die Kita ist in Absprache mit der Kommune am 23.04. sofort geschlossen worden. Nach Desinfektion der gesamten Einrichtung



kann die Kommune die Kita mit neuem Personal wieder nutzen. Folgende Maßnahmen wurden durch das Gesundheitsamt des Landkreises eingeleitet:

1. Alle betroffenen Personen wurden telefonisch kontaktiert und für die Kinder als auch für die Erzieherinnen eine 14 tägige angeordnete Quarantäne ausgesprochen.
2. Bei den Kindern wird die Quarantäne für das sorgeberechtigte Elternteil angewiesen, da die Kinder nun zu Hause beaufsichtigt werden müssen. Die schriftliche Anweisung der Quarantäne wurde an die Betroffenen versendet.
3. Alle direkten Kontaktpersonen werden ermittelt und informiert.
4. Betroffene haben die Möglichkeit, sich bei Fragen direkt an das Gesundheitsamt oder über die Hotline an die zuständige Gesundheitsaufseherin zu wenden.
5. Nach den Richtlinien des RKI -Kontakt vom Kontakt- wurden Abstriche nicht angeordnet.

Für die Region Havelland-Fläming hat das Städtische Klinikum Brandenburg die koordinierende Rolle übernommen. Grund ist die Situation der Potsdamer Krankenhäuser Ernst von Bergmann und St. Josefs Krankenhaus. Dem Netzwerk gehören alle in dem Bereich ansässigen Kliniken an, um sich kollegial und ressourcenorientiert abzustimmen. Dieses Netzwerk wurde auch bei den im Ernst-von-Bergmann-Klinikum in Bad Belzig verzeichneten Covid-19 Fällen genutzt, die dort durch Verlegung aus dem Haupthaus in Potsdam auftraten. Entsprechende Verlaufsabstriche waren negativ. Das gesamte Bad Belziger Personal ist auf Covid-19 getestet.

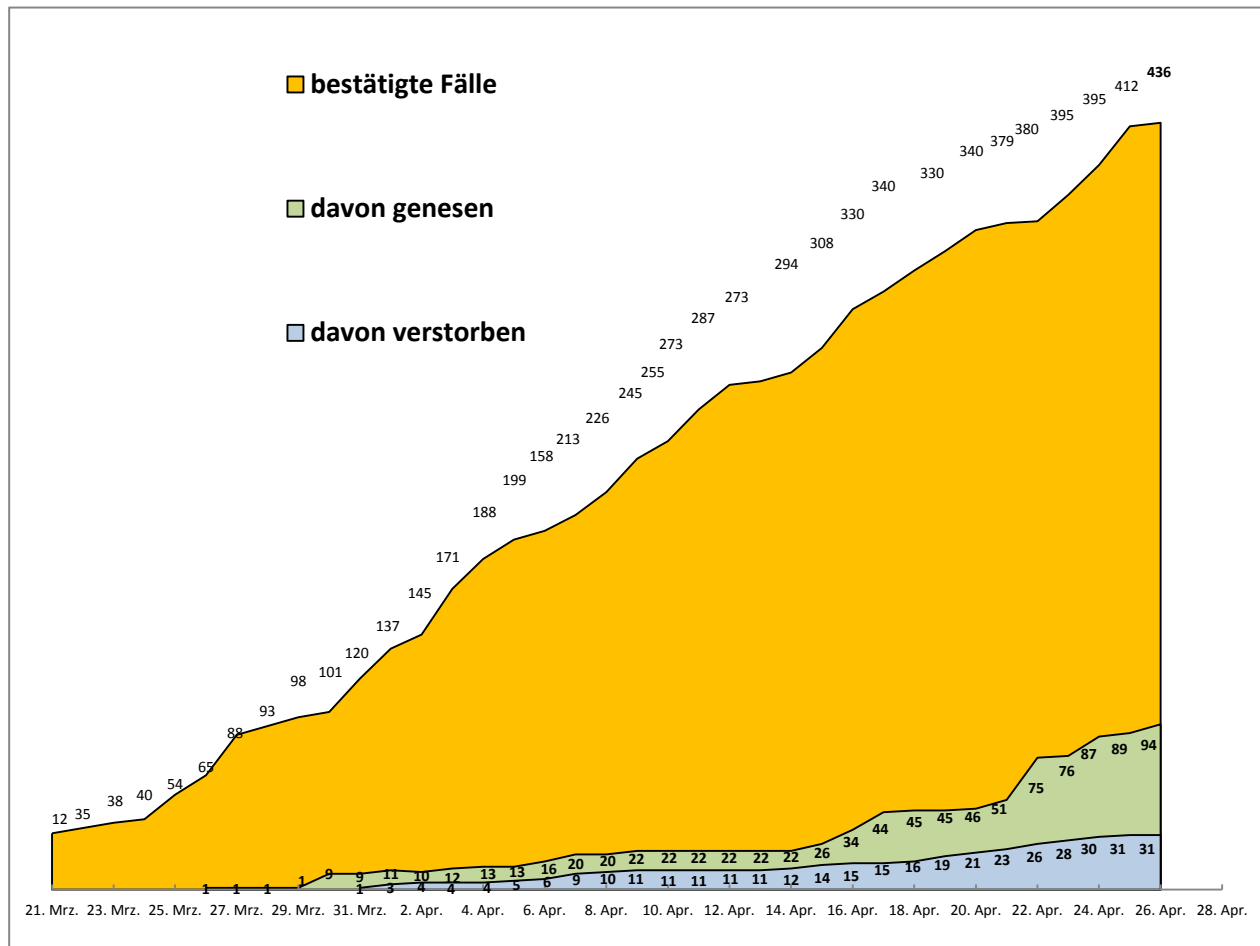
Nach den positiven Tests in den Seniorenpflegeheimen in Werder (Havel) sind dort in den vergangenen 14 Tagen umfassend Bewohner und Mitarbeitende weiter getestet worden. Das Gesundheitsamt steht in engem Austausch mit den Heimleitungen sowie den dort betreuenden Hausärzten, um auf mögliche Veränderungen der Lage reagieren zu können. Inzwischen wurde vom Landkreis ein Unterstützungsteam- ein sogenanntes Kriseninterventionsteam des MDK (Medizinischer Dienst der Krankenversicherung) angefordert, welches vor Ort helfend mitwirken wird. **Das Team kam am 24.04. bereits zum Einsatz und war in der Werderaner Seniorenpflegeeinrichtung „Haus am Zernsee“. Es fanden umfangreiche Erörterungen zur Personallage statt und es sind Anweisungen zur Hygiene erfolgt.**

Die in Werder (Havel) verzeichneten hohen Fallzahlen hängen auch mit der dort frühzeitig gemeinsam mit den niedergelassenen Ärzten gleich zu Beginn der Corona-Krise eingerichteten Anlaufstelle für Atemwegserkrankte mit Abstrichstelle zusammen. Diese wird stark frequentiert und dadurch werden viele Fälle frühzeitig erkannt, die sonst unentdeckt geblieben wären. Das zieht höhere Fallzahlen in Werder (Havel) als in vergleichbaren Kommunen nach sich. Zudem sind Seniorenheime mit besonderen Infektionsrisiken behaftet. Dadurch ist es dort durch hohes Alter und Vorerkrankungen leider zu einer sehr hohen Zahl von Todesfällen gekommen. Dass Werder (Havel) besonders viele Covid-19-Verstorbene beklagen muss, hat in erster Linie mit der Lage in beiden betroffenen Pflegeheimen zu tun.

In der **Gemeinschaftsunterkunft** für Geflüchtete in der Ruhlsdorfer Straße in Stahnsdorf wurde **am 24.04. ein weiterer Bewohner der Gemeinschaftsunterkunft positiv getestet und gemeinsam mit den drei Familienangehörigen – darunter zwei kleine Kinder - in dem Teltower Haus Potsdamer Str. 5 untergebracht.** Zuvor war dort bereits am 15.04. ein Fall positiv getestet worden, auch die betreffende Person wurde sofort separiert und parallel dessen zwei Mitbewohner. Schon im Vorfeld hatte der Landkreis die Einrichtung in Teltow in der Potsdamer Straße 5 für den Fall eingerichtet, um an Covid erkrankte Asylbewerber getrennt unterbringen zu können. **Insgesamt 9 Personen sind dort isoliert untergebracht;** drei weitere Personen aus anderen Gemeinschaftsunterkünften - Bad Belzig sowie 2 Bewohner aus Michendorf – sind dort ebenfalls in häuslicher Isolation. Es ist bei diesen Personen jedoch derzeit keine Covid-19-Infektion nachgewiesen. Ein Lieferservice für Dinge des täglichen Bedarfs ist in der Gemeinschaftsunterkunft organisiert und die Betreuung seitens der Heimleitung übernommen

worden.

Zur Übersicht: Corona-Fälle im Landkreis Potsdam-Mittelmark





Die Allgemeinverfügung für Reiserückkehrende aus Risikogebieten ist aufgehoben worden, da inzwischen die SARS-CoV-2-Quarantäneverordnung des Landes Brandenburg diese Regelung ersetzt hat.

Die Betreiber von Spargelhöfen wurden gemeinsam mit der Polizeidirektion West darauf hingewiesen, dass auch die ausländischen Erntehelfer die Eindämmungsverordnung beachten müssen. Der Einsatzstab hat die landwirtschaftlichen Unternehmen gebeten, die Erntehelfer entsprechend zu schulen und auch alle anderen Maßnahmen und hygienischen Standards in Zusammenhang mit dem Corona-Virus umzusetzen. Am 09.04.2020 hat das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV) die Verordnung (kurz **SARS-CoV-2-Quarantäneverordnung**) erlassen: **Download Verordnung** <https://www.landesrecht.brandenburg.de/dislservice/public/gvbldetail.jsp?id=8594>

Die Landwirtschaftsbetriebe, die seit dem 10.04.2020 Saisonarbeitskräfte beschäftigen, erhielten am 15.04.2020 dazu nochmals eine Information. Demnach sind diese verpflichtet, die Verordnung zu Quarantänemaßnahmen für Ein- und Rückreisende zur Bekämpfung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 und COVID-19 in Brandenburg vom 09.04.2020 einzuhalten. Arbeitgeber, die Saisonarbeitskräfte im Rahmen dieser Verordnung beschäftigen, müssen diese dem Fachdienst Gesundheit des Landkreises anzeigen. Ebenfalls ist eine Dokumentation über die ergriffenen betrieblichen Schutzmaßnahmen für die ersten 14 Tage nach der Einreise der Saisonarbeitskräfte zu übermitteln.

Verlässlichkeit für Pendler und Menschen ohne Pkw: regiobus fährt wieder Regelfahrplan

Regiobus Potsdam Mittelmark bedient seit 20. April 2020 wieder den regulären Schulfahrplan. Dies entschied der Aufgabenträger Landkreis Potsdam-Mittelmark. Zur Presseinformation hier: <https://www.regiobus-pm.de/news/artikel/regiobus-faehrt-nach-osterferien-regulaeren-schulfahrplan.html>

Der Erwerb von Fahrausweisen ist bei den Verkaufsstellen der regiobus-Partner im Landkreis, über den Postweg nach schriftlicher Anforderung bei regiobus sowie für Notfälle auch auf den Betriebshöfen der regiobus in Bad Belzig und Potsdam-Babelsberg möglich.

Angekündigte Lieferungen von weiteren **Schutzausrüstungen** seitens des Bundes sind seit dem 30.03.2020 in fünf Tranchen, zuletzt am 24.04.2020 eingetroffen – insbesondere bei Schutzkleidung besteht aber weiterer Bedarf. Unabhängig von diesen Teillieferungen war und ist der Landkreis aktiv bei der Akquise von Schutzausrüstungen und Atemschutzmasken, die eigenständig geordert werden. Am 20.04. wurden u.a. 100.000 OP-Masken angeliefert.

Der Landkreis verfügt nunmehr über **ausreichend Desinfektionsmittel**, die u.a. an Einrichtungen des Gesundheitswesens verteilt werden. Hier gab es eine entsprechende Abfrage des Bedarfs. Inzwischen haben etliche Einrichtungen Ihren Bedarf gemeldet und wurden beliefert. Mit weiteren Firmen in der Region bestehen Kontakte, um eine schnelle Lieferung oder eine eigene Produktion herbeizuführen. **Der Landkreis hat inzwischen weitere Lagerkapazitäten im Feuerwehrtechnischen Zentrum in Beelitz-Heilstätten für die großen Mengen an Material geschaffen.**

Nunmehr sind die Gemeinden und Ämter im Landkreis auch mit Lieferungen an Schutzausrüstungen versorgt worden. Am 17.04.2020 wurde die Schulverwaltung des Landkreises mit Schutzausrüstung sowie Desinfektionsmitteln versorgt, um die Abitur-Prüfungen in den betreffenden Schulen aus hygienischer Sicht abzusichern.

Der Aufruf des Landkreises, Masken zu nähen bzw. zu spenden, wird aufrechterhalten. Der Landrat bedankt sich für die Unterstützung, denn inzwischen erreichten rund **750 genähte Masken** das FTZ - und fanden bereits viele dankbare Abnehmer. Die Verteilung soll dorthin erfolgen, wo der Bedarf dringend ist - das kann auch direkt in der Stadt oder Gemeinde sein, wo die Masken angefertigt werden.



Die Freiwilligendienst-Koordinatorin des Landkreises – Steffi Wiesner - steht in diesen Fragen als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie nimmt entsprechende Wünsche entgegen und kann auch Sachspenden (z.B. Stoff) koordinieren- E-Mail: freiwillig-pm@samev.de. Die Plattform **HelpTo** (<https://www.helpto.de>) ist dazu eine willkommene Ergänzung und soll auch als Plattform zur Verbreitung dienen – der Landkreis hat „HelpTo“ bei der Unterstützung Geflüchteter bereits genutzt, die Zusammenarbeit erfolgte unkompliziert.

Der Landrat hat die BürgermeisterInnen und Amtsdirektoren förmlich um Amtshilfe bei der Kontrolle von Verstößen gegen die Eindämmungsverordnung gebeten. **Auch an diesem Wochenende wurde die Einhaltung der Eindämmungsverordnung in Absprache mit den Kommunen durch mehrere Teams des Landkreises unterstützt. Insbesondere die Lockerungen der Eindämmungsverordnung wurden ins Visier genommen. Das führte dazu, dass insbesondere auch Vereinssportanlagen wie Golf- oder Tennisplätze, die mit Genehmigung geöffnet sein dürfen, kontrolliert wurden. Es gab keine Beanstandungen. Die Kontrollteams stellten fest, dass allorts mit großem Verständnis alle Anordnungen beachtet wurden.**

Dem Landkreis sind bereits mehr als 100 Anträge auf Ausnahmegenehmigung zur Eindämmungsverordnung zugegangen. Allerdings ist die Regelung in § 5 der Eindämmungsverordnung so getroffen worden, dass der Sportbetrieb auf und in allen öffentlichen und privaten Sportanlagen, Schwimmbädern, Fitnessstudios, Tanzstudios sowie der Betrieb von Thermen, Wellnesszentren und ähnlichen Einrichtungen untersagt ist. Zusammenkünfte in Vereinen – unabhängig ob Sportverein oder sonstiger Verein - sind weiterhin verboten. Nicht untersagt ist aber der Zutritt auf das Vereinsgelände, wenn der Verein die Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln garantieren kann. Das gemeinsame Training im Verein in Gruppen ist verboten, individueller Sport allein oder zu zweit ist zulässig, wenn der Verein auf dem Gelände das Abstandsgebot klar einhalten kann und über eine Ausnahmegenehmigung verfügt. Die Verordnung gilt einschließlich bis zum 8. Mai 2020.

Ab dem 27. April gelten einzelne Lockerungen gemäß der Änderung der Eindämmungsverordnung vom 24.04.2020, weitere ab dem 4. Mai 2020.

Link: <https://www.landesrecht.brandenburg.de/dislservice/public/gvblidetail.jsp?id=8613>

Bußgeldkatalog: https://bravors.brandenburg.de/br2/sixcms/media.php/76/Amtsblatt%2013S_20.pdf

Zur Überprüfung der Einhaltung der Quarantäneanordnungen unterstützen den Landkreis bisher 8 Kommunen, u.a. Werder (Havel), Nuthetal, Amt Brück, Niemegek Kloster Lehnin (u.a.). Die Beschäftigten weisen sich bei Kontrollen vor Ort aus und sind mit entsprechenden Westen und/oder Fahrzeugen erkennbar ausgestattet. In Werder (Havel) und anderen Orten fanden bereits Kontrollen zur Einhaltung von Quarantäne-Anordnungen statt. Inzwischen musste festgestellt werden, dass sich vereinzelt Bürgerinnen und Bürger den Quarantäne-Anordnungen widersetzen.

Der Landkreis hat in sechs Fällen Anhörungsverfahren bei Verstößen gegen die EindämmungsVO eingeleitet und zwei Fälle an die Staatsanwaltschaft zur Einleitung eines Strafverfahrens abgegeben.

„Helfende Hände“ - Unterstützung durch die Bundeswehr

Seit dem 22. April 2020 verstärken 20 Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr das Gesundheitsamt des Landkreises in den Dienststellen Teltow, Werder (Havel) und Brandenburg a. d. Havel insbesondere bei der Nachverfolgung von Kontaktketten und allgemeinen Verwaltungstätigkeiten sowie den Krisenstab in Beelitz-Heilstätten. personell zunächst bis Ende Mai unterstützen werden. Alle Kameradinnen und Kameraden kommen aus dem Logistikbataillon 172 der Bundeswehr in Beelitz und werden zunächst bis Ende Mai den Landkreis personell unterstützen. Am 24.04. besuchte der Leiter des Regionalen Führungsstabes 3 OST, Brigadegeneral Bernd Stöckmann mit dem Kommandeur des Landeskommandos Brandenburg, Oberst Olaf Detlefsen, den Krisenstab in Beelitz-Heilstätten sowie den Standort des Gesundheitsamtes in Werder (Havel), um sich über die



Landkreis
Potsdam-Mittelmark

Arbeit der Soldaten vor Ort ein Bild zu machen. Vizelandrat Christian Stein begrüßte die Abordnung der Bundeswehr und bedankte sich persönlich nochmals für die Hilfeleistung, die von Soldaten des Logistik-Bataillon 172 aus Beelitz tatkräftig erfolgt.

Hinweise zur Abfallentsorgung im Landkreis:

Bis auf weiteres bleiben die APM-Verwaltungen in Niemeßk sowie in Potsdam für den Kundenverkehr geschlossen, Korrespondenz kann hier ausschließlich schriftlich und fernmündlich erfolgen.

Für die Entsorgungen von Grünabfall, Sperrmüll und Elektrogeräten werden ab sofort wieder Termine vergeben. Ab 21.04.2020 haben wieder alle APM-Wertstoffhöfe (Niemeßk, Teltow und Werder (Havel)) mit diesen geänderten Annahmezeiten/-terminen geöffnet.

**Montag, 27.04.2020 bis Donnerstag, 30.04.2020 von 08.30 - 17.00 Uhr;
Samstag, 02.05.2020 geschlossen!**

Über die Öffnungszeiten der APM-Wertstoffhöfe ab dem 04.05.2020 wird rechtzeitig informiert. Zu beachten ist, sich nur eine bestimmte Anzahl von Kunden auf den Wertstoffhöfen aufhalten darf (Wertstoffhof in Werder und Teltow max. 5 Kunden sowie max. 4 Kunden auf dem Wertstoffhof in Niemeßk). Dadurch kann es ggf. zu längeren Wartezeiten bei der Annahme kommen. Bei Anlieferung auf dem Wertstoffhof ist unbedingt auf einen 2-m-Mindestabstand zu anderen Personen zu achten, Kinder müssen im Auto bleiben. Die bargeldlose Zahlungsweise ist erwünscht. Aktuelle Informationen zur Abfallentsorgung unter **www.apm-niemeßk.de**.

3. Service der Kreisverwaltung

Das "**Corona-Telefon**" unter **033841 91 111** des Landkreises wurde personell verstärkt, insgesamt stehen nun 8 Kolleginnen und Kollegen für Fragen telefonisch zur Verfügung. Die Servicezeit wurde auch auf das Wochenende von 9-15 Uhr ausgedehnt.

Stets aktuell ist die **Übersichtskarte** des Landkreises zum Corona-Geschehen auf der Website www.potsdam-mittelmark.de.

Für Gewerbetreibende sind inzwischen umfangreiche Hilfestellungen kommuniziert worden, daher verweist die Wirtschaftsförderung des Landkreises Potsdam-Mittelmark auf der Website der TGZ PM GmbH: <http://www.wirtschaft.pm/wirtschaftsforumpm/informationen-corona-und-unternehmen>

Die angebotene Email-Terminvereinbarung in der **Zulassungsstelle, Fahrerlaubnisbehörde sowie Ausländerbehörde** wurde gut angenommen. Es ist jedoch zu beachten, dass aufgrund der Einschränkungen nur dringende Angelegenheiten erledigt werden können, z. B. bei Verlust von Kfz-Kennzeichen oder der amtlichen Papiere.

Das **Jugendamt** teilt ergänzend mit, dass es Terminvereinbarungen telefonisch für die Standorte gibt: Standorte Bad Belzig und Brandenburg- 033841 91 490, für den Standort Teltow 03328 318 242 und für den Standort Werder 03327 739 367. **Jagdbehörde und Fischereibehörde** sind ebenfalls nur eingeschränkt zu erreichen, Angaben siehe Homepage.

Weitere Informationsquellen bestehen für das Land Brandenburg unter www.corona.brandenburg.de und der **Hotline 0331 866 5050**.

Stand: 26.04.2020, 16:45 Uhr



Information: Die zur Verfügung stehenden Abstreichstellen für Potsdam-Mittelmark

Grundsätzlich liegt die Verantwortung zur Einrichtung bei der Kassenärztlichen Vereinigung, der Landkreis kann unterstützend wirken. Die Abnahme von Testen ist Aufgabe des ambulanten Bereichs. Daher können sowohl Hausärzte als auch Kinderärzte den Test machen. Die Schwierigkeit besteht aber hauptsächlich darin, dass die erforderliche Schutzausrüstung oft nicht oder nicht mehr zur Verfügung steht. Die Auswertung wird von den Teststellen vorgenommen, da hier auch die Laborergebnisse ankommen. Das Gesundheitsamt wird bei positiver Testung umgehend informiert. In der Regel dauert es 2 - 4 Tage bis die Testergebnisse vorliegen.

Welcher Personenkreis kommt für einen Abstrich in Frage:

Nach Rücksprache mit dem Hausarzt erfolgt eine Testung generell entsprechend der epidemiologischen Falldefinition des Robert-Koch-Institutes, das heißt:

- *wer Kontakt zu einem bestätigten Corona-Fall hatte und Symptome hat,
- *wer aus einem Risikogebiet zurückgekehrt ist und Symptome hat
- *wer eindeutige für Corona typische Symptome zeigt und durch Entscheidung des Arztes getestet werden muss

<u>Bad Belzig</u>	Praxis Schulze-Köhn in Zusammenarbeit mit dem Ernst-von-Bergmann Klinikum Bad Belzig Niemecker Str. 38 nur mit Anmeldung unter 0170 9364233	Sprechzeit: Montag - Freitag 11:00 - 13:00 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertags geschlossen
<u>Kleinmachnow</u>	Arztpraxis Dr. med. Christine Marie Opdensteinen August-Bebel-Platz 2 nur mit Anmeldung unter 033203 879855 033203 879851	Sprechzeit: Montag, Donnerstag, Freitag 8:30 - 13:00 Uhr Dienstag: 8:30 - 16:00 Uhr Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertags geschlossen
<u>Kloster Lehnin</u>	Krankenhaus Lehnin Klosterkirchplatz 6/8a	Sprechzeit: Montag - Freitag 9:00 - 12:00 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertags für dringende Notfälle auch unter 033827 68220 erreichbar
<u>Ludwigsfelde</u>	Krankenhauses Ludwigsfelde Albert-Schweitzer-Str. 40-44 Ebenfalls für den Bereich Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf zuständig	Sprechzeit: Montag - Freitag 14:00 - 16:00 Uhr
<u>Michendorf</u>	Hausarztpraxis Drews Neu-Langerwisch 28 nur mit Anmeldung unter 033205 50404	Sprechzeit: Montag - Freitag gegen 11:00 Uhr
<u>Teltow</u>	Diganostikzentrum Berliner Straße 7 nur mit Anmeldung unter 0157 31805004	Sprechzeit: Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 - 11.00 Uhr; Samstag, Sonntag, Feiertags geschlossen
<u>Treuenbrietzen</u>	Krankenhaus Treuenbrietzen Johanniterstraße 1	Sprechzeit: Montag: 10:00 - 11:00 Uhr Dienstag - Freitag: 10:00 - 10:30 Uhr Mittwoch: 14:00 - 14:30 Uhr Samstag, Sonntag, Feiertags geschlossen
<u>Werder (Havel)</u>	Anlaufstelle für Atemwegserkrankungen Turnhalle des Ernst-Haeckel-Gymnasiums Kesselgrundstraße 62 - 68	Sprechzeit: Montag - Freitag 8:00-12:00 Uhr